

1. Latz A
2. Applikation A
3. Ohr A
4. Zunge A,B
5. Latz B
6. Applikation B
7. Ohr B
8. Latz C
9. Bindeband C
10. Kragen C
11. Latz D
12. Stängel D
13. Mitte D
14. Blütenblatt D

Für Modell A die Schnitt-Teile 1 bis 4 verwenden.  
 Für Modell B die Schnitt-Teile 4 bis 7 verwenden.  
 Für Modell C die Schnitt-Teile 8 bis 10 verwenden.  
 Für Modell D die Schnitt-Teile 11 bis 14 verwenden.

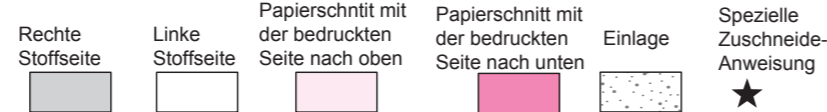
### WIE MAN KWIK-SEW SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell zuschneiden.

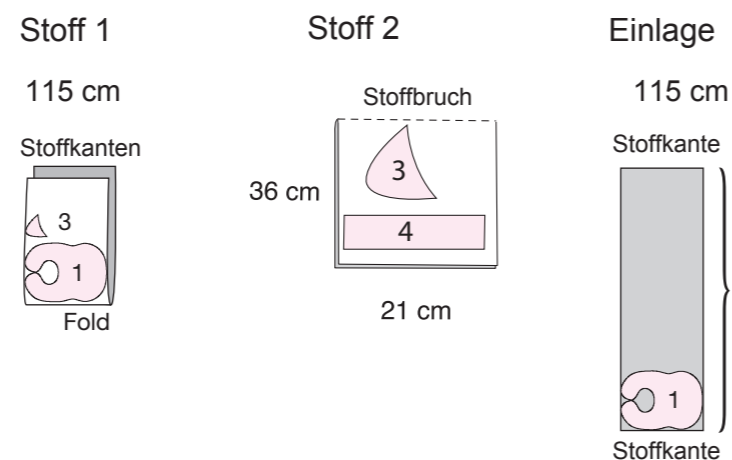
### Zuschneiden

Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem unidirektionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

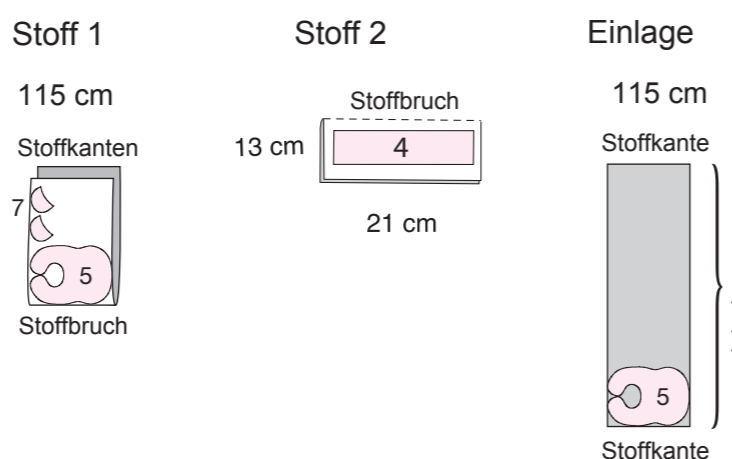
### ZUSCHNEIDE-LEGENDE



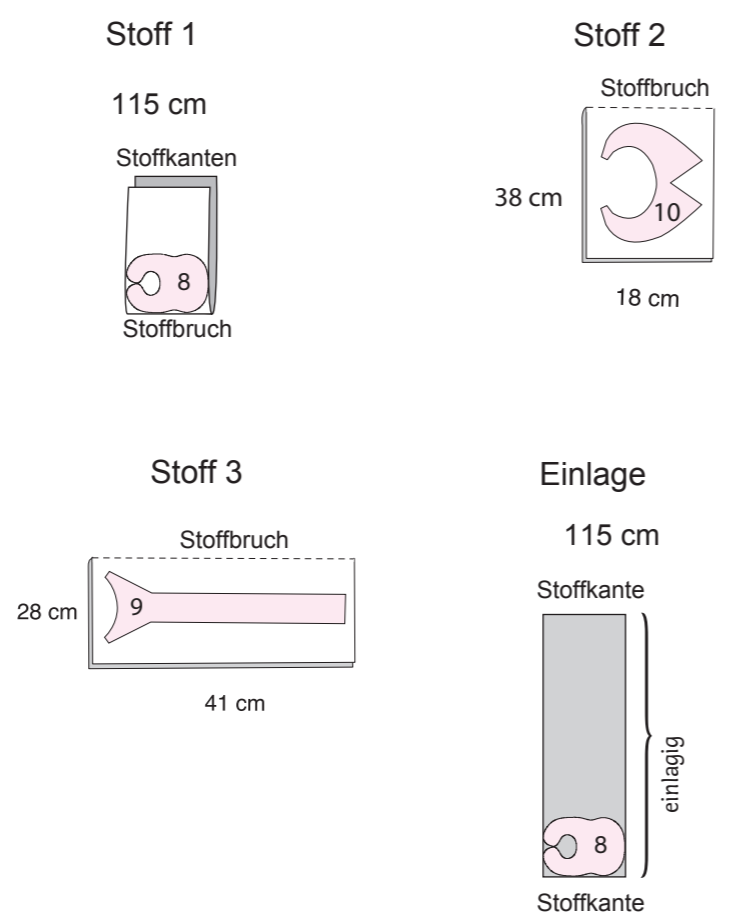
### LATZ A



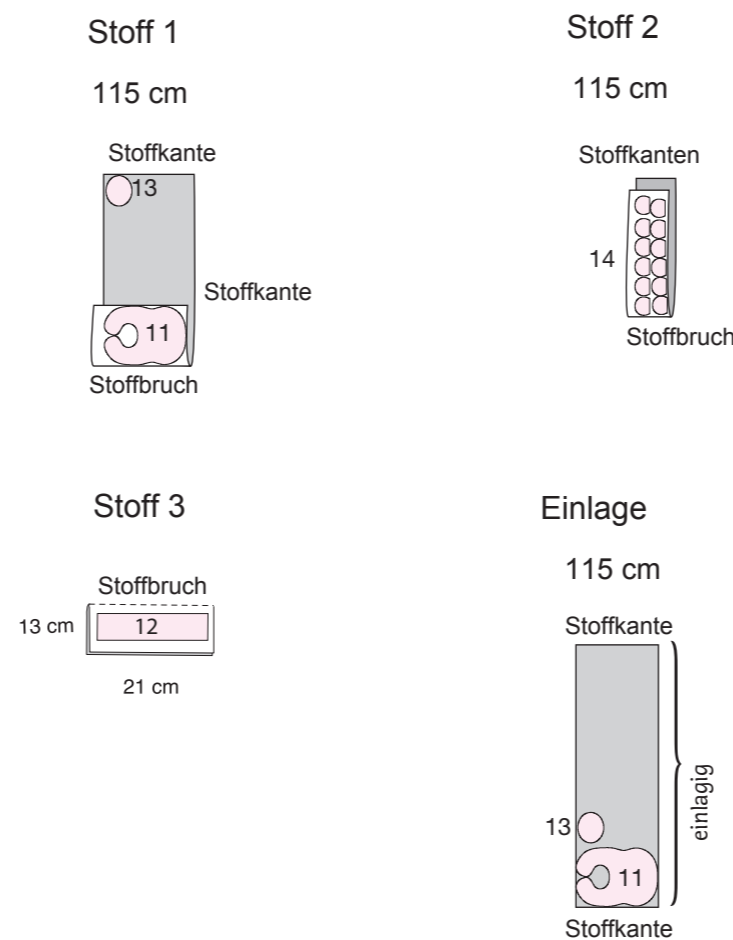
### LATZ B



### LATZ C

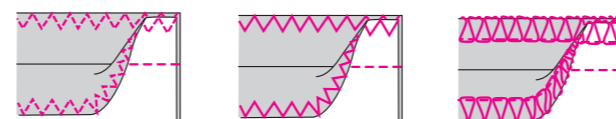


### LATZ D

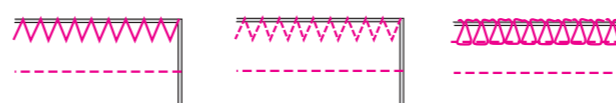


### NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinennadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinennadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln. Wenn Sie **auseinander** bügeln, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.

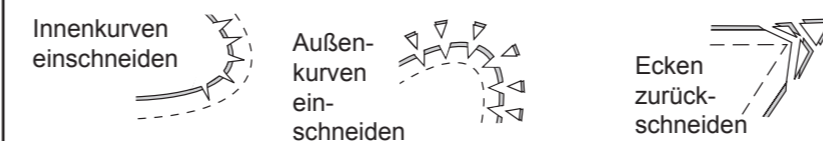


Wenn Sie **zu einer Seite** bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.



### NAHTZUGABEN

1,3 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.



### BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.

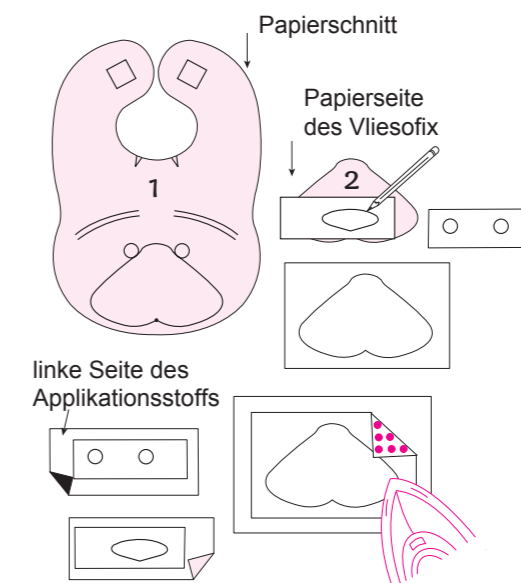
### NÄH-LEGENDE



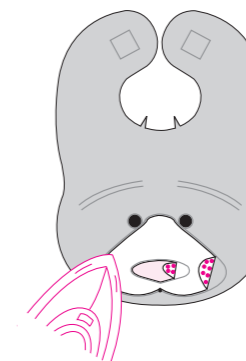
### APPLIKATIONS-ANLEITUNG

Die Applikationen werden gearbeitet, ehe die Lätze zusammengesetzt werden.

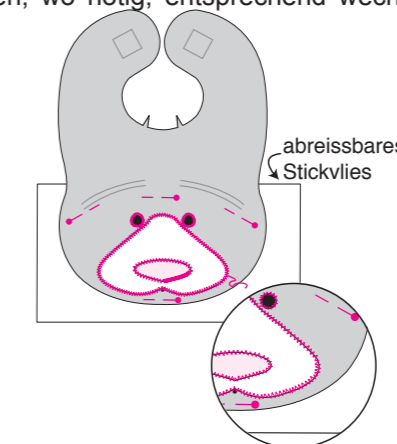
1. Den Latz und die entsprechende Applikation vom Schnittmuster-Bogen verwenden, sowie frei wählbare Reststücke Stoff für die Applikationen. Alle Teile seiparar auf die Papierseite des Vliesofix übertragen. Das Vliesofix auf die linke Seite der gewünschten Applikationsstoffe auflegen und aufbügeln.



2. Alle Teile zuschneiden. Das Trägerpapier abziehen und auf die rechte Seite des vorderen Latzteils entsprechend der Ansatzmarkierung aufbügeln.



3. Abreissbares Stickvlies unter die Applikation legen, stecken oder heften. Mit Satinstich um alle Kanten nähen. Hinweis: Ein Satinstich ist ein mittelbreiter Zickzack mit sehr kurzer Stichelänge. Bitte unbedingt zuerst die Einstellungen auf einem Stoffrest ausprobieren und ggf. anpassen. Die Garnfarben, wo nötig, entsprechend wechseln.



Stickvlies abreißen.

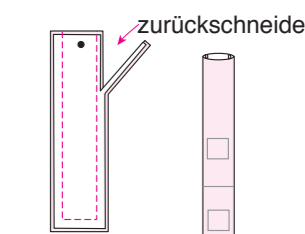
### LATZ A

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

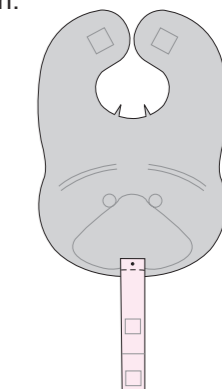
1. Die Einlage (Volumenvlies) auf die linke Seite eines Latzteils aufbügeln.



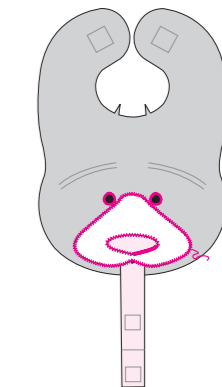
2. Die Zungenteile aufeinander steppen, dabei das Ende mit Punkt offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.



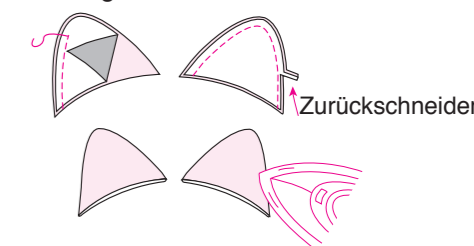
3. Am Latz-Vorderteil (verstärkter Latz) die Zunge aufstecken, die Punkte treffen aufeinander. Entlang der Nahtlinie heften.



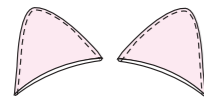
4. Entsprechend der Applikationsanleitung die Schnauze, Nase und die Augen auf das Latzvorderteil entsprechend der Ansatzmarkierungen applizieren.



5. Das Stoff 1 Ohr rechts auf rechts auf das Stoff 2 Ohr aufsteppen, dabei die Unterkante offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.

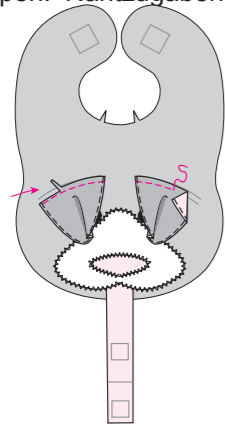


Die Ohren knappkantig zu den Seitenkanten absteppen.

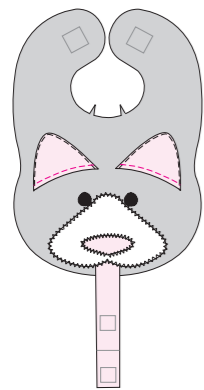


6. Die Ohren mit der Stoff 2-Seite nach unten auf das Latz-Vorderteil aufstecken, die Nahtlinie liegt auf der markierten Ansatzlinie. Entlang der Nahtlinie steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.

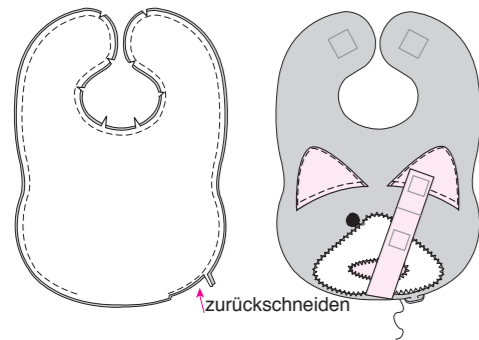
zurückschneiden



Die Ohren entlang der Naht wenden und bügeln. Die Ohren mit 6 mm Abstand zur Unterkante absteppen.



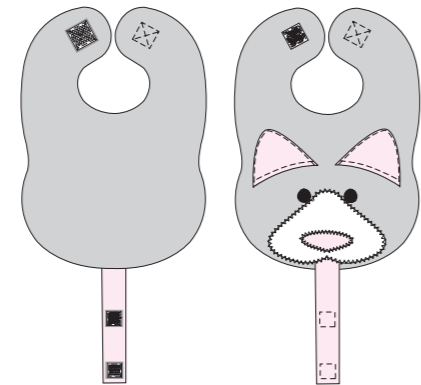
7. Die Latzteile rechts auf rechts aufeinander aufeinander steppen, dabei eine Wendeöffnung an der Unterkante offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln. Die Wendeöffnung verschließen.



8. Ein 2,5 cm langes Stück vom 2,5 cm breiten Klettband zuschneiden. Das Klettband wie folgt aufnähen: die weiche Seite auf das Latz-vorderteil, das harte Teil auf das Latz-Rückenteil, jeweils entsprechend der Ansatzmarkierungen.



Ein Stück vom restlichen 2,5 cm breiten Klettband zu 2 cm Länge zuschneiden. Die Breite des Kletts auf 2 cm zurückschneiden. Die harte Seite und die weiche Seite des Kletts auf die Zunge entsprechend der Ansatzmarkierungen aufnehmen. Die Zunge entlang der Faltlinie aufeinander kleben.

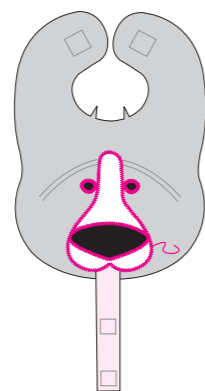


**LATZ B**

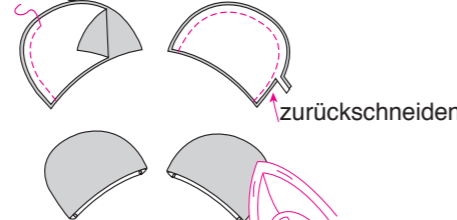
6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

Den Latz gemäß der Schritte 1 bis 3, Modell A, arbeiten.

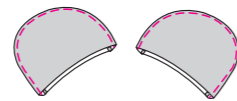
4. Entsprechend der Applikationsanleitung die Schnauze, Nase und die Augen auf das Latzvorderteil entsprechend der Ansatzmarkierungen applizieren.



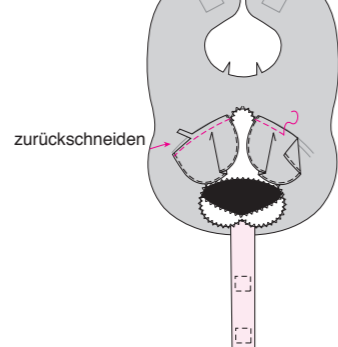
5. Zwei Ohrteile rechts auf rechts aufeinander steppen, dabei die Unterkante offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.



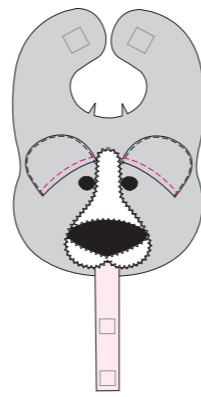
Die Ohren knappkantig zu den Seitenkanten absteppen.



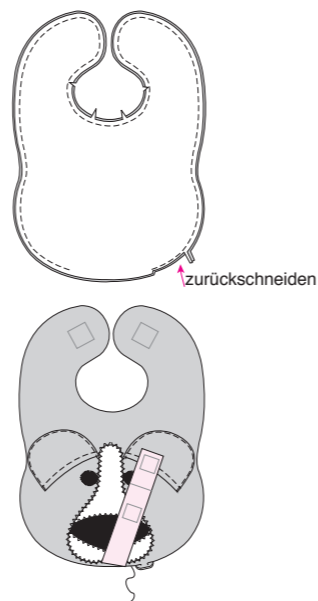
6. Die Ohren auf das Latzvorderteil aufstecken, dabei liegt die Nahtlinie auf der Ansatzmarkierung. Entlang der Nahtlinie steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.



Die Ohren entlang der Naht wenden und bügeln. Die Ohren mit 6 mm Abstand zur Unterkante absteppen.



7. Die Latzteile rechts auf rechts aufeinander aufeinander steppen, dabei eine Wendeöffnung an der Unterkante offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln. Die Wendeöffnung verschließen.

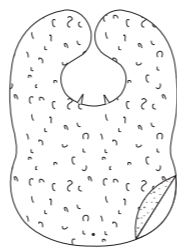


Weiter mit Schritt 8, Modell A.

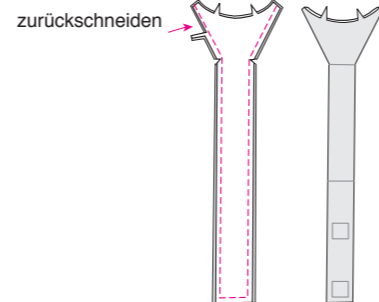
**LATZ C**

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

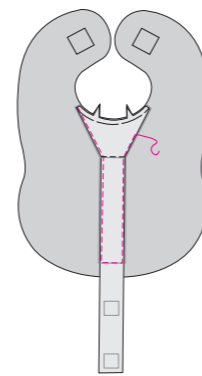
1. Die Einlage (Volumenvlies) auf die linke Seite eines Latzteils aufbügeln.



2. Die Krawattenteile aufeinander steppen, dabei das Ende mit Passzeichen offen lassen. Die Innenecken einschneiden. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.

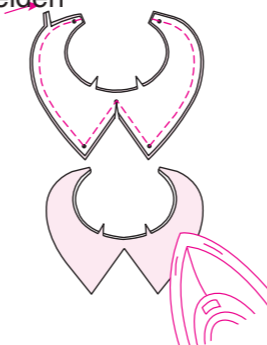


3. Die Krawatte auf das Latz-Vorderteil (= verstärkter Latz) entlang der Ansatzmarkierung aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Heften. Knappkantig zu den Seitenkanten der Krawatte steppen, dabei das Nähgut an den eingezeichneten Stepplinien entsprechend drehen.

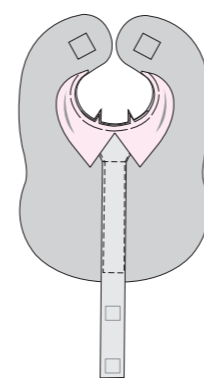


4. Die Kragenteile rechts auf rechts aufeinander steppen, dabei das Nähgut an den Punkten entsprechend drehen und die Ausschnittkante offen lassen. Am inneren Punkt einschneiden. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.

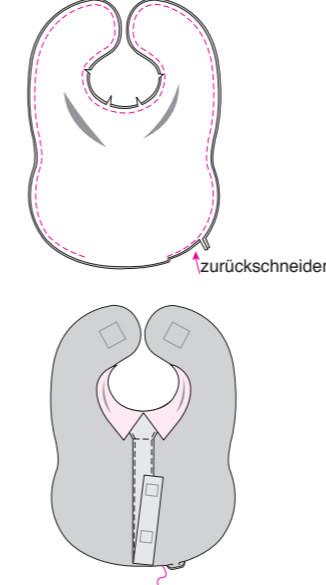
zurückschneiden



5. Den Kragen auf das Latzvorderteil aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Heften.



6. Die Latzteile rechts auf rechts aufeinander aufeinander steppen, dabei eine Wendeöffnung an der Unterkante offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln. Die Wendeöffnung verschließen.

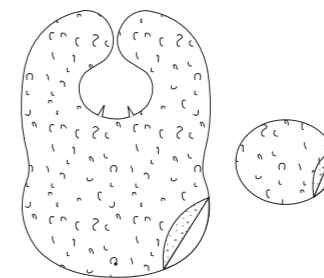


Weiter mit Schritt 8, Modell A.

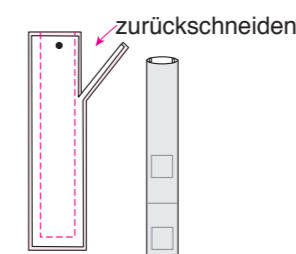
**LATZ D**

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten.

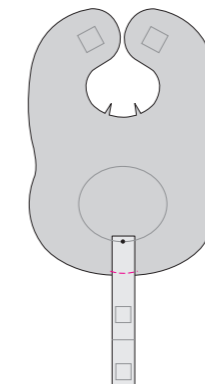
1. Die Einlage (Volumenvlies) auf die linke Seite eines Latzteils und auf das Mittelteil aufbügeln.



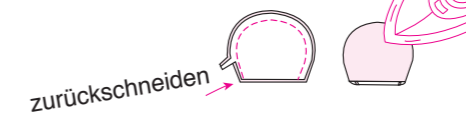
2. Die Stängelteile aufeinander steppen, dabei das Ende mit Punkt offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Auf rechts wenden und bügeln.



3. Am Latz-Vorderteil (verstärkter Latz) den Stängel aufstecken, die Punkte treffen aufeinander. Entlang der Nahtlinie heften.



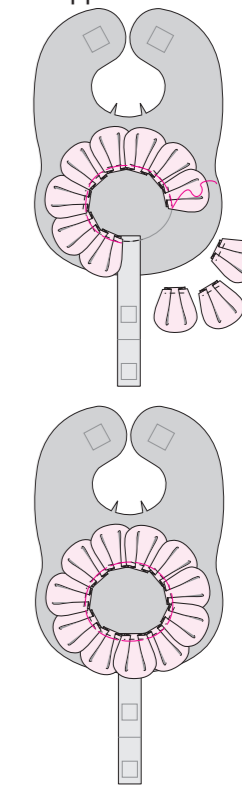
4. Für jedes Blütenblatt je zwei Blütenteile rechts auf rechts entlang der Außenkante aufeinander steppen; dabei die Kante mit Punkten offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden und bügeln.



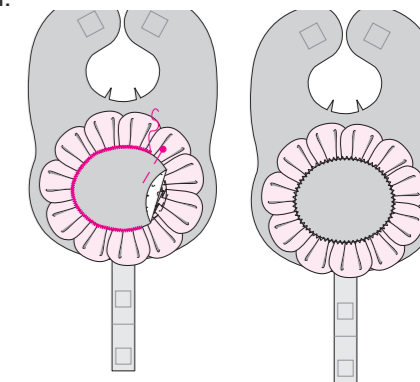
An den Außenkanten der Blätter jeweils die äußeren Punkte auf die inneren Punkte legen. Entlang der Nahtlinie steppen.



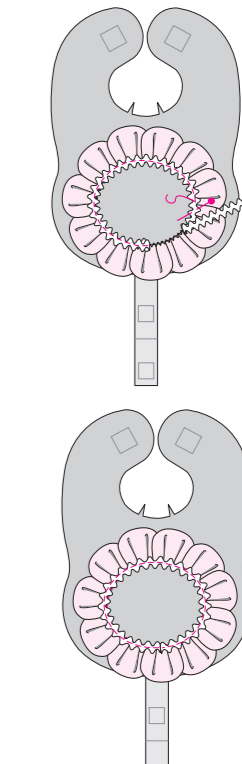
5. Die Blütenblätter auf das Latz-Vorderteil aufstecken, die Nahtlinien treffen auf die Ansatzlinien, die Blütenblätter überlappen lassen. Heften.



Das Mittelteil mit der rechten Seite nach oben auf das Latz-Vorderteil aufstecken, mittig auf der Ansatzmarkierung. Mit Zickzack das Mittelteil aufnähen.



6. Die Zackenlitze entlang der Schnittkanten auf das Mittelteil aufstecken, die Enden einschlagen und diese sich an der Unterkante treffen lassen. Steppen.



Weiter mit Schritt 8, Modell A.